

## Jugendhilfeausschuss

Sitzung am 23.06.2014

<b>Fortsetzung des Projekts „Achtung“</b>		
verantwortlich:  Kreisjugendamt	Drucksache 2014-35-JHA23.06.	
	1 Anlage	
	13.06.2014	
<u>Beratung:</u>	23.06.2014	Jugendhilfeausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

### Beschlussvorschlag:

„Achtung- ein Verhaltenstraining für 10- bis 12- jährige Schüler/innen“ wird für weitere zwei Jahre gemeinsam mit „bico – Soziales Kompetenztraining statt Schulausschluss“ fortgeführt. Hierfür wird ein Budget in Höhe von jährlich 20.000,00 € zur Verfügung gestellt. Über Verteilung und Anzahl der jeweiligen Kurse entscheidet die Projektgruppe „bico“ unter Leitung des Kreisjugendamtes.

### 1. Sachverhalt

Ausgangslage ist der Bericht zum sekundärpräventiven Interventionsprojekt „Achtung“ (siehe Punkt 2) im Jugendhilfeausschuss am 18.07.2011 (DS 2011-68-JHA18.07.) mit dem Beschluss, nach dreijähriger Projektphase über den Stand des Projekts zu berichten und über den Fortgang des Projekts zu entscheiden. Die bisherigen Projektkosten in Höhe von 15.000,00 € pro Jahr (2 Durchläufe pro Schuljahr) wurden finanziert über das „Winnender Maßnahmenpaket“.

Im Jugendhilfeausschuss am 10.03.2014 (DS 2014-02-JHA10.03.) wurde über die Projektphase berichtet und der Unterausschuss mit der Entscheidungsbildung zu einer möglichen Regelfinanzierung beauftragt.

### 2. Konzeption

Das Projekt „Achtung“ ist ein **viermonatiges Verhaltenstraining** und richtet sich an **10- bis 12- jährige Schülerinnen und Schüler** in den Schulen des Rems-Murr-Kreises, bei denen Schulsozialarbeit vorhanden ist.

„Achtung“ findet am Wohnort bzw. im **Einzugsgebiet des Schulbezirks** statt.

Die Zielgruppe sind Schüler/innen, die mit massiv störendem Verhalten und nicht gruppenkonformen Aktivitäten sowie aggressivem Verhalten innerhalb des Klassenverbandes auffällig wurden.

Das Projekt „Achtung“ beinhaltet durch seinen **konzeptionellen Ansatz** hinsichtlich der Veränderung von Sozialverhalten prophylaktische Aspekte. Es ist ein konzeptionelles Vorgehen zur Sensibilisierung der Teilnehmer auf ihr Sozial- bzw. Gruppenverhalten. Das Fehlverhalten der Teilnehmer wird thematisiert. Mit Interaktionsspielen, Rollenspielen, die auch provokante Elemente beinhalten können, wird versucht, den Teilnehmer/innen realitätsnahe Reflexionen über das eigene Verhalten zu ermöglichen.

Die Trainingseinheiten sind als Module angelegt. Sie bauen thematisch aufeinander auf und sind so offen angelegt, dass sie flexibel die jeweilige Gruppensituation berücksichtigen können. Durch die zeitlich kurzen Trainingseinheiten, die hauptsächlich auf das Erleben angelegt sind, kann das Projekt „Achtung“ aufzeigen, was unter sozialer Kompetenz zu verstehen ist und wie man sich sozial kompetent verhält.

Die jeweiligen Gruppenthematiken werden durch die an die Teilnehmer/innen gestellten **Hausaufgaben** zeitnah wiederholt und geübt. Durch die Hausaufgaben und deren Rückkopplung soll der Transfer von den Übungen im Verhaltenstraining in den konkreten Schul- und Familienalltag der Teilnehmer/innen und umgekehrt gesichert werden. Hier ist die **Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit** unabdingbar. Die Gruppenthemen werden ebenso durch **erlebnispädagogische Maßnahmen** aufgegriffen. Die Teilnehmer/innen sollen ein gesundes Verantwortungsbewusstsein für ihr eigenes Handeln bekommen.

Die Verhaltensänderungen bei einzelnen Teilnehmer/innen stellen sich dadurch ein, dass die realitätsnahen Erfahrungen im Training mit den Gefühlen bzw. Affekten im Schulalltag wieder auftauchen und wiederholt werden können. Eine weitere Wiederholung findet auch in den vom Projekt gestellten Hausaufgaben statt.

### 3. Durchführung im Rems-Murr-Kreis

Von November 2010 bis März 2014 fanden sieben Kurse an den Schulstandorten Waiblingen, Weinstadt, Weissach i. T. und Fellbach statt. In der Projektphase wurden die Schulstandorte der Mitarbeiter/innen aus dem Koordinierungskreis „bico“ gewählt und in den Kursen fünf und sechs um Weissach i. T. und Fellbach ausgeweitet.

Insgesamt nahmen 48 Kinder an den Kursen teil, davon 41 Jungen sowie sieben Mädchen. Der Altersschwerpunkt lag hierbei bei 11 und 12 Jahren (Klassenstufen 5 und 6).

### 4. Evaluation

Wie bereits die Evaluation von „bico“ wurde auch die Evaluation von „Achtung“ durch die PH Ludwigsburg durchgeführt und entsprechend durch den Forschungsausschuss der PH Ludwigsburg in Höhe von 3000,00 € finanziell gefördert. Es wurden mit zehn früheren und aktuellen „Achtung“-Teilnehmer/innen (acht Jungen und zwei Mädchen) sowie mit fünf Schulso-

zialarbeiter/innen an den vier Schulstandorten Interviews geführt und transkribiert; zudem erfolgte zur Evaluation eine teilnehmende Beobachtung.

Die Evaluation des Projektes konnte deutlich machen, dass mit „Achtung“ frühzeitig auf beginnendes aggressives und grenzwertiges Verhalten von Kindern reagiert werden kann, bevor sich dauerhafte Verhaltensauffälligkeiten festigen.

Bei allen teilnehmenden Schüler/innen waren Verhaltensverbesserungen bzw. alternative Verhaltensweisen erkennbar. Explizit seitens Schüler/innen, Schule und Schulsozialarbeit genannt werden ein erhöhtes Reflexionsvermögen, eine erhöhte Teamfähigkeit, respektvoller Umgang im Elternhaus, Einsatz neuer erlernter Strategien bei Konflikten, seltenere „Schlägereien“ und Beleidigungen, weniger Konfliktsituationen („Stress“), Reduktion von Unterrichtsstörungen, Notenverbesserung sowie regelmäßiger Hausaufgaben erledigung.

Des Weiteren fungiert „Achtung“ als Bindeglied in der Kommunikation zwischen Eltern, Schule, Jugendhilfe und bereitet den Weg zu weiterführenden Hilfemaßnahmen (siehe Anlage).

## **5. Finanzierung**

Zur Umsetzung von „Achtung- ein Verhaltenstraining für 10- bis 12- jährige Schüler/innen“ wird das bisherige Budget für „bico – Soziales Kompetenztraining statt Schulausschluss“ (jährlich 12.300,00 €) um 7.700,00 € auf insgesamt jährlich 20.000,00 € aufgestockt und in ein künftig gemeinsames Budget „bico/Achtung“ überführt.

Dies beinhaltet zum einen die Anerkennung der Sinnhaftigkeit der Inhalte und der positiven Ergebnisse aus „bico“ und „Achtung“, zum anderen wird deutlich gemacht, dass mit der Festlegung eines festen Budgets für beide Bereiche in einem Finanztopf, abgestimmte Verschiebungen in dem nun gemeinsamen Bereich möglich sein sollen. Eine automatische Finanzierungsübernahme in einen neuen eigenen Bereich soll es ausdrücklich nicht geben.

Es wird angestrebt, die Schulen mittelfristig an der Finanzierung von „Achtung- ein Verhaltenstraining für 10- bis 12- jährige Schüler/innen“ über einen angemessenen Eigenanteil zu beteiligen.

## **6. Ausblick**

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich, „Achtung- ein Verhaltenstraining für 10- bis 12- jährige Schüler/innen“ als Regelangebot gemeinsam mit „bico – Soziales Kompetenztraining statt Schulausschluss“ weiterzuführen und hierfür ein gemeinsam festgeschriebenes Budget in Höhe von 20.000,00 € für beide Angebote festzulegen. Der Teilplan C 9.3 Schulsozialarbeit wird entsprechend angepasst.

Die bei der Evaluation herausgearbeiteten Optimierungsmöglichkeiten (siehe Anlage) sowie die Auslastung der regelmäßigen Teilnehmer/innenzahl pro Kurs auf max 10 Teilnehmer/innen wurden mit dem Trainer/innenteam sowie mit der Projektgruppe „bico“ erörtert und werden in die Umsetzung der Folgekurse entsprechend umgesetzt.